

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Ehrenamtsportal

Das Serviceportal des deutschen Sports ist jetzt inhaltlich überarbeitet und neu strukturiert worden. Die Seite ehrenamt-im-sport.de hält aber weiterhin umfangreiche Informationen und Hilfe rund um die Vorstands- und Vereinsarbeit bereit. In fünf übergeordneten Kategorien stehen Infos, konkrete Arbeitshilfen und Checklisten zum Download bereit. News rund um das Thema Ehrenamt und freiwilliges Engagement sowie weiterführende Service-Infos runden das Paket ab. Herzstück der Seite ist und bleibt die Rubrik „Rat & Tat“, welche die fünf „TOP Themen“ bündelt. Unter „Vorstand & Gremien“, „Vereinsentwicklung & Vereinskultur“, „Personal & Führung“, „Marketing – Kommunikation – Organisation“ und „Finanzen – Steuern – Recht“ wird es in Zukunft zahlreiche Downloads geben.

Die vielfältigen Materialien der abgelauenen Kampagne „Danke! Sport braucht dein Ehrenamt“ sind in einem „Archiv“ auf der neuen Seite zu finden. Auf der Unterseite „Projekt Ehrenamt“ gibt es Infos zu Projekten, Veranstaltungen und Publikationen.

Berufsperspektiven im Sport

Der traditionelle Weg nach der Schule geht in eine Ausbildung oder ein Studium. Weitere Qualifikationen werden über Akademien, VHS, auch betriebliche Weiter- und Fortbildung erreicht. Doch auch im Sport gibt es die Möglichkeit, aus dem freiwilligen Engagement heraus eine neben- oder sogar hauptberufliche Tätigkeit zu entwickeln - schrittweise. Schon mit 15 Jahren kann die Ausbildung zum Sport-Assistenten absolviert werden, die zum Quereinstieg zur Jugendleiterqualifikation und zur Übungsleiter C-Lizenz berechtigt. Mit dieser Lizenz kann bis hin zum/r staatlich anerkannten Diplom-Trainer/in weitergebildet werden. Ausbildungsgänge der jeweiligen Verbände qualifizieren zum/r Trainer/in im sportartspezifischen Breiten- oder Leistungssport. Für die Bereiche Verwaltung, Organisation und Führung gibt es Ausbildungsgänge zum Sport-/Vereins-Assistenten, Freizeit-Manager Jugend-Manager bzw. zum Vereinsmanager der 2. Lizenzstufe. www.dosb.de (Sportentwicklung/Bildung).

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Im SSV - Amtsblatt Bericht KW.32 zu den Neuwahlen 29.07.2014 im SSV Ettlingen, hat sich **ein Fehlerteufel** eingeschlichen.

Hier ist das richtige Ergebnis der Beiratswahlen für den SSV Ettlingen 1847: **Der neue SSV Beirat setzt sich aus folgenden Personen zusammen, die alle einstimmig gewählt wurden:**

Klaus Thoesen, Fußball
Gebhard Schurr, Handball
Peter Siegwarth, Leichtathletik
Reinhard Schrieber, Lauffreß
René Asché, Leichtathletik, Fußball.

Ausgeschieden sind Manfred Krafft; Rainer Luckhardt und Markus Derer, wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Engagement in der SSV und für die SSV Ettlingen.

Der neue Beirat wird sich nun in einer internen Sitzung zusammen setzen, um den neuen Beiratsvorsitzenden zu wählen, dieser wird dann den SSV Beirat als Beisitzer im SSV Vorstand vertreten.

Eröffnung der SSV Doku im Rathaus

Begleitet von Oberbürgermeister Arnold, dem neuen SSV Vorstand und Beirat, vielen SSV Ehrenmitgliedern, Abteilungsleitern und Gästen aus der Kommunalpolitik, vom Badischen Sportbund und Pressevertretern, eröffnete der neue SSV Ehrenvorsitzende Werner Füger die SSV Doku „Unser Weg...“

Werner Füger bemerkte „es ist dem SSV eine beispielhafte Dokumentation gelungen, in der die Historie der Vorgängervereine (TV, FV, DJK, ESV und ASV), der SSV – Abteilungen, aber auch von Personen, die in all den vielen Jahren den SSV geprägt oder gestaltet haben“, dargestellt werde. Es werden aber auch die sportlichen Erfolge von Personen und Abteilungen aufgezeichnet. Er bedankte sich sehr herzlich bei Dr. Michael Büssemaker (ehemaliges SSV Beiratsmitglied) für seine Arbeit als Koordinator (ca. 1500 Stunden), dieser gelungen Vereinshistorie.

Oberbürgermeister Johannes Arnold beglückwünschte den SSV in seinem Grußwort. Er bemerkte dabei, dass der Doku-Titel genau passe und erinnerte an den WM-Song 2006 von Xavier Naidoo „Dieser Weg wird kein leichter sein“.

Auch der Weg des SSV war in der 167-jährigen Vereinsgeschichte sicherlich nicht immer leicht, so Arnold. Er freute sich, etwas über die vielen sportlichen Erfolge in der SSV Geschichte zu erfahren und hoffe, der Weg in die Zukunft werde leichter und weiterhin von sportlichen Erfolgen bestimmt sein. Er wünschte der Ausstellung einen großen Erfolg und dem SSV Ettlingen und dem neuen Vorstand eine gute Zukunft.

Michael Büssemaker führte die Anwesenden in seiner Begrüßung verbal durch die Ausstellung, erklärte den Aufbau und die Planung, sprach über die Wege und die Hindernisse, die bei der Gestaltung dieser historischen Dokumentation zu bewältigen waren. Er bedankte sich bei Werner Füger, Jürgen Becker, Klaus Thoesen für ihre Unter-

stützung, sein Dank gilt aber auch den Abteilungsleitern und Privatpersonen, die Bild- und Textmaterialien zur Verfügung gestellt hatten.



Der neue SSV Vorsitzende Jürgen Becker (auf dem Foto mit SSV-Beirat Gebhard Schurr) dankte zum Schluss Michael Büssemaker für seine tolle Arbeit, bedankte sich aber auch bei OB Arnold, der Stadt, dem Kultur- und Sportamt, Dr. Determann und Nadine Schwald, sowie Oliver Klose (Hauptamt) sehr herzlich für die Unterstützung.

Info:

Die Doku ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 16.30 und freitags von 8 bis 13 Uhr noch bis zum 28. August zu besichtigen.

Sportabzeichen - Letzte Chance!

Die letzten Abnahme-Termine für das Deutsche Sportabzeichen beim SSV Ettlingen finden statt am 18. August - Ersatztermin Leichtathletik, Stadion im Baggerloch, 1. September - Leichtathletik, Stadion im Baggerloch, 5. September - Radfahren, beim ALDI-Markt 7. September - Schwimmen, im Albgau-bad zu den bekannten Zeiten.

Abt. Triathlon

Berlin XL Triathlon

Bei der vierten Auflage des Berlin Triathlon XL startete unserer Triathlet Dirk Frieske am 3. August. Das Langdistanzrennen von 3,8km Schwimmen, 180km Radfahren und 42,195km Laufen fand bei hochsommerlichen Lufttemperaturen von bis zu 34°C statt. Geschwommen wurde im großen Müggelsee bevor eine sechsmal zu durchfahrende Radrundstrecke im Südosten von Berlin absolviert wurde. Der finale Marathon wurde dann wieder am Ufer des Müggelsees unter die Laufschuhe genommen. Dirk absolvierte die Langdistanz in einer Zeit von 12h56min. Das Tri-Team gratuliert zu dieser beachtlichen Leistung!

Summertimetriathlon

Karlsdorf-Neuthard

Beim Summertimetriathlon am 10. August waren 23 unserer Sportler als Einzelstarter oder Staffelteilnehmer über zwei Distanzen am Start. Geschwommen

wurde im Sieben-Erlen-See nordwestlich von Karlsdorf-Neuthard. Das Radfahren fand bei schwülen Bedingungen auf einer mehrfach zu durchfahrenden flachen Wendepunktstrecke statt. Der abschließende Lauf wurde auf einem 5km Rundkurs um das Altenbürgstadion absolviert. Vormittags startete die Olympische Distanz (1,5/40/10km). Mit Abstand schnellster Ettlinger-Triathlet war Christian Piri auf Gesamtplatz 17 von 367 Finishern.

Die Platzierungen:

Christian Piri	2h09:25	4.	TM25
Christian Gayer	2h39:16	16.	TM50
Markus Stammen	2h40:14	21.	TM40
Silke Freynhagen	2h41:35	5.	TW30
Sandra Lesser	2h44:43	7.	TW25
Bernd Grotz	2h48:43	27.	TM40
Julia Schmidt	2h48:51	9.	TW25
Dirk Heesakker	2h55:43	33.	TM40
Frank Reichert	3h13:50	38.	TM40

Kalle & Sam Rentz starteten als Staffel und belegten nach 2h39:45 Platz 15 von 25 Staffeln.

Über die kürzere Sprintdistanz (0,75/23/5km) gewann Steffen Schmelze seine Altersklasse TM25. Weitere vier Podiumsplatzierungen konnten in den Altersklassenwertungen bejubelt werden: Clemens Axtmann 1h11:25 3. TM30 Steffen Schmelze 1h12:19 1. TM25 Gebhard Ebeling 1h12:35 2. TM45 Stefan Koch 1h14:05 3. TM45 Kerstin Horstmann-Ebeling

1h23:27 2. TW45 Norman Schmidt 1h23:28 8. TM40 Marco & Caro Lopez starteten als Staffel und belegten nach 1h19:59 Platz 8, Sonja Herzog und Nachwuchstriathletin Leonie Besse folgten kurz darauf in 1h26:38 (Platz 12 von 27 Staffeln). Allen Athleten herzlichen Glückwunsch.

Lauftreff Ettlingen

15. Reschenseelauf, Graun in Italien (19. Juli)

In Graun am Reschensee auf 1500 m Höhe wird alljährlich das größte Südtiroler Sommerrennen ausgetragen. Mit Start und Ziel beim historischen Kirchturm, der halbversunken im See steht, war der See einmal zu umlaufen. Der Lauf war gut organisiert, auf den 15,3 km gab es 5 Versorgungspunkte. Bei Kaiserwetter sorgten rund 10.000 Zuschauer für gute Stimmung. Unter den 2544 Finishern waren auch 10 Teilnehmer vom Lauftreff. Fast alle sind ehemalige Laufanfänger, die beim Projekt „von 0 auf 10.000“ den Spaß am Laufen gefunden hatten.

Lauftreff-Ergebnisse 15,3 km:

Name	Zeit	AK	Rang
Kunz, Winfried	1:27:51	M55	120
Pohl, Gerold	1:31:32	M50	251
Weimar, Jens	1:33:55	M40	276
Franke, Matthias	1:34:00	M45	325
Pohl, Anette	1:46:57	W45	159
Kunz, Ulrike	1:52:40	W50	100

Hars, Stefanie	2:04:56	W40	145
Rath, Elke	2:04:57	W50	106
Krauschneider, Maria	2:04:57	W60	22
Knab, Melitta	2:16:02	W60	23

Alle Ergebnisse, Links zu Berichten und Bilder unter www.Laufinfo.eu. Informationen zu Aktivitäten des Lauftreffs unter www.lt-ettlingen.de.

TSV Ettlingen

Freizeitmannschaft braucht Verstärkung

Jeden Freitag treffen wir uns um 19 Uhr in der Hellberghalle in Ettlingen, um anderthalb Stunden lang unsere Ballfertigkeit zu testen und anschließend in gemütlicher Runde nicht nur über Fußball zu reden. Wir sind Spieler zwischen 25 und 60 Jahren und freuen uns über Nachwuchs jeden Alters. Wer Lust hat, dabei zu sein, kann sich bei Hanno Engelmann, Tel. 07243/597799, ETF.ENGELMANN@T-Online.de, melden.

Judoclub Ettlingen

Vorbereitung auf Karate-WM vom 25. bis 31. August in London



Wieder in zwei Kategorien (Kata traditionell und Hardstyle) hat sich **Inken Heinrichs** für die anstehende WM qualifiziert, dementsprechend hoch ist auch der Trainingsaufwand.

Zusätzlich zum „Basistraining“ des ganzen Jahres muss Inken in den Monaten unmittelbar vor der WM den „Feinschliff“ absolvieren:

Montags, dienstags, donnerstags und freitags findet unter Leitung des Heimtrainers Georg Riemann das Techniktraining für die Kata statt. Zum zusätzlichen Training gehört Kraftausdauer- und Athletiktraining.

Dies bildet die Basis für die Vorbereitung auf die WM, denn wenn auch am Wochenende regelmäßig Kadertraining und -lehrgänge auf dem Programm stehen, handelt es sich um eine Amateur-Weltmeisterschaft, d.h. keiner der Teilnehmenden „lebt“ vom Sport bzw. muss all das noch neben dem Berufsalltag bewerkstelligen.

Wir wünschen Inken weiterhin eine gute Vorbereitungszeit und viel Erfolg für die WM in London.

Ettlinger Keglerverein e.V.

Marktfest - Helfer gesucht!

Für das Marktfest am 30./31. August benötigen wir wieder viele freiwillige Helfer für unseren Stand sowie für den Auf- und Abbau. Für unser Café brauchen wir außerdem wieder viele Kuchenspenden.

Damit das Marktfest erfolgreich wird, ist die Hilfe von Euch allen erforderlich - von den Mitgliedern und Freunden unseres Vereines. Bitte meldet euch bei Peter Speck oder Maria Weickenmeier (Tel. 07243/719154)

Hundesportverein Ettlingen e.V.

Helferbriefing am 20. August

Am Mittwoch, 20. August, findet von 19.30 bis 20.30 Uhr im Vereinsheim ein Helferbriefing fürs Marktfest statt, bei dem wir über den Ablauf des Marktfestes informieren. Hierzu laden wir alle Helfer herzlich ein.

Wer Zeit und Lust hat, den Verein am Marktfest zu unterstützen und sich noch nicht in die Helferliste eingetragen hat, bitte bei Thorsten Löwenberger melden.

MGV Sängerbund 1851 Ettlingen Spinnerei e.V.

Marktfest vom 30. bis 31. August

Für das Marktfest bittet der Verein wie in jedem Jahr alle Mitglieder und Gönner um Kuchenspenden und um die Bereitschaft der Besetzung der Verkaufsstände. Weiterhin bitten wir um Eure Mithilfe beim Aufbau am Freitag, den 29.08.

Treffpunkt um 9 Uhr im Kasino sowie beim Abbau am 01.09.2014.

Treffpunkt um 9 Uhr am Stand.

Für den Aufbau der Markthütten am 28.08. ab ca. 13 Uhr sind 6 Helfer erforderlich.

Feriensingstunde im Kasino am 21. August

Besonders hinweisen möchten wir auf die am 21.08.14 stattfindende Singstunde. Wir möchten uns mit einer kurzen Chorprobe auf den Auftritt beim Marktfest am Sonntag um 13:30 Uhr auf der Bühne im Schlosshof vorbereiten. Anschließend wollen wir die letzten Modalitäten des Marktfestes besprechen.

Feriensingstunde im Kasino am 11. September

Besonders hinweisen möchten wir auch auf die am 11.09. stattfindende Singstunde. Hier möchten wir uns mit einer kurzen Chorprobe auf den Auftritt am Sonntag, 14. Sept., um 13:30 Uhr im Naturfreundehaus Gaistal beim Tag der offenen Tür vorbereiten.

NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Ettlingen e.V.

14. August Radfahrergruppe 50+
15:30 Uhr Im Horbachpark, Pavillon.
Führung Dieter Tschan

17. August Öffnung des Bismarckturms
durch die NF Ettlingen. 11-17 Uhr.

19. August Seniorengruppe ab
14:30 Uhr im Stadtheim.

28. August Radfahrergruppe 50+
15:30 Uhr Im Horbachpark, Pavillon.
Gefahren werden 25-30 km, Gäste sind
herzlich willkommen, **Voraussetzung:**
Körperliche Fitness, Grundkondition
und die Fähigkeit in einer Gruppe von
ca. 10 Personen zu fahren!

Führung Dieter Tschan

30.- 31. Aug. Marktfest in Ettlingen
Stand im Weißenburgerhof.

1. September Anti-Kriegstag

2. September Seniorengruppe ab
14:30 Uhr im Stadtheim.

2. September Ferienpass ab 17:30 Uhr
im Stadtheim, Wilhelmstraße 51.
Spiel mit dem Feuer.
Leitung Familie Schumacher-Tschan.

Naturfreundehaus Gaistal - E-Mail:
naturfreundehaus.gaistal@googlemail.com
Das Haus kann für Selbstversorger-
Gruppen angemietet werden. Weitere
Auskunft unter Tel. 21 99 - 5 63.

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Do., 28. Aug. Wanderung von
Baden-Baden nach Gernsbach
Wir beginnen an der Talstation Merkur
und wandern zur „Nachtigall“. Nach der
Mittagseinkehr geht es bergab nach
Gernsbach. Abfahrt Ettlingen Stadtbahn-
hof: 9.08 Uhr; Karlsruhe Albtalbahnhof:
9.36 Uhr. Gehzeit ca. 3 Std.
Führung: Ursel Dahlinger
Regio- oder Seniorenkarte erforderlich
Gäste sind herzlich willkommen.
Mitfahrer ohne Fahrkarte wollen bitte
15 Minuten vor Abfahrt am Bahnhof Ett-
lingen Stadt sein.

Spiel und Spaß am Bismarckturm



Im Rahmen des Ferienprogramms konnte
der Schwarzwaldverein Ettlingen eine
fröhliche Kinderschar mit einem kun-
terbunten Spiel- und Spaß-Angebot
begeistern. Vorlesen von Geschichten,
Rätsel raten, als Tiere maskierte Kinder,
die in einem fröhlichen Reigen ihre Kre-

ativität zeigten, waren lustige Momente,
welche Dietlinde Theweleit und Helga
Grawe den Kindern ermöglichten.
Spannend wurde es mit Dieter Soth. Mit
einem Försterdreieck lehrte er interes-
sierten Kindern die Höhe des Bismarck-
turmes ab Erdoberfläche zu berechnen.
Desweiteren ließ er per Landkarte und
Bildern bekannte Baudenkmäler Ettlin-
gens aus der Vogelperspektive finden.
Als Überraschung durfte die Kinderschar
den Ettlinger Förster Jakob begrüßen,
welcher ihnen von seinen Aufgaben im
Wald, von Tieren und Bäumen erzählte.
Ein gelungenes Kinderfest!

DRK Ortsverein Ettlingen

Erstmalige Teilnahme am GW-SAN-CUP



Am 10. August fand im schwäbischen
Urbach die dritte Auflage des „GW-
SAN-CUP“, dem landesweiten Lei-
stungsvergleich für Einsatzgruppen mit
dem Gerätewagen Sanitätsdienst des
Bevölkerungsschutzes Baden-Württem-
berg, statt.

Ziel dieses Wettbewerbs ist es, einen
standardisierten Aufbau von Ersatzstrom-
erzeuger, Elektromaterial, Schnelleinsatz-
Zelt, Beleuchtung und umfangreicher
medizinischer Ausstattung unter Berück-
sichtigung der Unfallverhütungsvorschrif-
ten in möglichst kurzer Zeit zu stellen.
Acht Gruppen mit dem „GW-SAN Land“
stellten sich in diesem Jahr der Aufga-
be, hinzu kamen drei weitere Gruppen
mit einem „GW-SAN Bund“.
Erstmals trat in diesem Jahr eine Gruppe
aus dem DRK Kreisverband Karlsruhe
an. Fünf Aktive aus der Bereitschaft Ett-
lingen, ein Aktiver aus der Bereitschaft
Völkersbach sowie zwei Ersatzleute be-
reiteten sich seit Mai in wöchentlichen
Trainings auf den Wettbewerb vor.
Die Gruppe aus dem Bereich Ettlingen
erreichte mit 13:41 Minuten eine sehr
gute Zeit für eine erstmalige Teilnahme.
Hinzu kamen drei Strafminuten wegen
kleinerer Fehler. So sprang am Ende der
6. Platz heraus, für die Rotkreuzler ein
sehr zufriedenstellendes Ergebnis.

Kolpingsfamilie Ettlingen

Märchenmittag beim Ferienpass

Elf Ettlinger Ferienpasskinder waren bei
der Kolpingsfamilie Ettlingen zu Gast
und hörten gespannt der Märchenerzäh-
lerin Angela Weber zu.

Diese erzählte zunächst ein Märchen
aus Afrika, das davon berichtet, woher
die Geschichten kommen. Es folgte ein
Märchen vom dicken, fetten Pfannku-
chen und noch ein Märchen aus der
Türkei, das von einem kleinen (Wunder-)
Töpfchen handelt.

Zu jedem der Märchen hatte Angela
entsprechende Gegenstände dabei, die
sie zu Beginn der Märchenstunde in die
Mitte des Stuhlkreises gelegt hatte. –
Auch wundersame Instrumente mit mär-
chenhafter Musik oder dem Rauschen
des Meeres hatte sie zum Ausprobieren
mitgebracht.

Mit Feuereifer waren die Ferienpasskin-
der nach der Märchenrunde beim Bas-
teln dabei, schließlich durfte jedes Kind
seine Märchenfigur – ein gefilztes Zwer-
glein nebst Zwergenfeuer – mit nach
Hause nehmen.

Als Abschluss erzählte Angela We-
ber noch das Märchen von den drei
Schweinchen. Bei diesem konnten auch
die Eltern zu hören, die inzwischen ge-
kommen waren, um ihre Kinder abzu-
holen.

Die Kinder hatten viel Spaß am gemein-
samen Zuhören und Basteln und die
Zeit verging wie im Flug und für man-
ches Kind vielleicht viel zu früh hieß es
„Klitz, klatz, klaus – der Märchenmittag
ist jetzt aus!“

Stephanus-Stift am Stadtgarten

Shanty Chor im Stephanus Stift am Stadtgarten



Am 30. Juli sorgte ein Auftritt des Shan-
ty Chors, unter der Leitung von Luis
Brümmer und dem 1. Vorstand Harald
Brück, für ein abwechslungsreiches Pro-
gramm. Musikalisch begleitet von Herrn
Jung auf dem Akkordeon.

Nach der Begrüßung der zahlreich er-
schienenen Bewohnerinnen und Be-
wohner durch Harald Brück, folgte das
Begrüßungslied. Die Stimmung erreichte
den Höhepunkt, als bekannte Lieder
wie „Wo meine Sonne scheint“, „Junge
komm bald wieder“ angestimmt wur-
den, die von den Bewohnerinnen und
Bewohnern mitgesungen oder begeis-
tert mitgesungen wurden. Michael Craff
präsentierte das Seemannslied „Der
Hamburger Veermaster“. Ein weiterer

Höhepunkt wurde den Zuhörern durch 3 Soli von Harald Brück beschert. Unter großem Beifall und nach einer Zugabe wurde der Chor verabschiedet.

Beschwingt und gut unterhalten konnte so ein schöner Abend ausklingen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Akteuren.

Förderverein Hospiz

Jahresbericht 2013 der Hospiz-Stiftung für Landkreis und Stadt Karlsruhe

Die Hospizbewegung und ihr Anliegen, ein Sterben in Würde zu ermöglichen, erfährt zunehmende positive Aufmerksamkeit in den Medien und in der Öffentlichkeit.

Die Hospizstiftung fördert diese Bewegung „**Jetzt und in Zukunft**“ seit vielen Jahren mit regelmäßigen Zuschüssen. Diese gehen bisher überwiegend an das Hospiz Arista in Ettlingen, den Kinderhospizdienst und an ambulante Hospizdienste. Seit ihrer Gründung konnte die Stiftung die Hospizarbeit in der Region bereits mit mehr als 130.000 Euro fördern.

Im Jahr 2013 konnte die Stiftung aus Kapitalerträgen und erhaltenen Spenden 15.000 Euro ausschütten. Davon erhielt das Hospiz Arista in Ettlingen 11.300 Euro. Das **Hospiz Arista** hat seit seiner Eröffnung im März 2006 jedes Jahr mehr als 120 schwerstkranke Menschen aus Karlsruhe und dem Landkreis Karlsruhe aufgenommen und ihnen ermöglicht, in liebevoll gestalteter Umgebung Abschied zu nehmen.

Dem stationären Hospiz Arista ist seit Januar 2013 das „**Palliative Care Team Arista**“ (PCT) angegliedert. Mit vier erfahrenen Pflegekräften und fünf Ärzten, die alle eine Palliativ-Zusatzausbildung absolviert haben, leistet das Team eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung. Im ersten Jahr wurden bereits 110 Patienten ambulant in ihrem Zuhause oder in Altenheimen betreut.

Wie das Hospiz Arista steht auch das Palliative Care Team unter der Obhut des Fördervereins Hospiz Ettlingen. Der Verein informiert mit Vorträgen und fördert mit regelmäßig stattfindenden Benefizveranstaltungen das Hospiz und den ambulanten Hospizdienst.

Der **Kinderhospizdienst** für die Stadt und den Landkreis Karlsruhe erhielt 700 Euro. Der Kinderhospizdienst betreut Familien, die von der schweren lebensbedrohenden Krankheit eines Kindes betroffen sind. Hospizhelfer/innen mit besonderer Ausbildung betreuen auch die Angehörigen, dabei besonders die Geschwister, die unter der Situation sehr leiden. Als psycho-soziales Angebot werden auch trauernde Kinder und verwaiste Eltern begleitet.

Der Hospizdienst Karlsbad-Marxzell-Waldbronn wurde mit 3.000 Euro unterstützt. Er setzt die Tradition des Hos-

pizvereins fort, der bereits das Hospiz Sonnenlicht in Karlsbad-Auerbach betrieb. Dieses wurde 2006 vom Hospiz Arista abgelöst. Seitdem betreuen speziell ausgebildete ehrenamtliche Hospizhelferinnen schwerkranke Menschen in ihrer Wohnung oder im Altenheim.

Wie in den vergangenen Jahren wurde die Stiftung auch 2013 wieder mit Zustiftungen und Spenden bedacht. Besonders dankbar ist die Stiftung für eine große Zuwendung, die zusätzlich zum Hospiz Arista auch den Kinderhospizdienst Karlsruhe langfristig fördert.

So wuchs das Stiftungskapital 2013 auf 666.000 Euro. Es ist krisensicher angelegt und wird ehrenamtlich verwaltet. Das Kapital muss weiter wachsen und Jahr für Jahr höhere Erträge bringen, damit das segensreiche Wirken der Hospizdienste, auch in einer unsicheren Zukunft, nachhaltig abgesichert werden kann. Deshalb bittet die Hospizstiftung um weitere Zuwendungen als Zustiftung zur Erhöhung des Stiftungskapitals.



Hospiz-Stiftung für Landkreis und Stadt Karlsruhe: Dore Dinkelmann-Möhring, Vorstand und Liselotte Lossau Vorstandsvorsitzende. Stiftungsrat: Rolf Herminghaus Heinz-Jürgen Deckers, Klaus Kaiser, Rüdiger Heger, Andreas Kraut, Dr. Hans Christoph Scharpf (v.l.n.r.)

AWO Albtal

Gratulation zum bestandenen Examen



„Wir freuen uns, Stefan Fies als unsere erste selbst ausgebildete Pflegefachkraft im Franz-Kast-Haus willkommen heißen zu können“, so Martin J. Höfer, Geschäftsführer und Einrichtungsleiter des Versorgungszentrums der AWO in Ettlingen. Im Rahmen einer Teambesprechung wurden nun das bestandene Examen des 26-Jährigen sowie der Einstand als Pflegefachkraft in Vollzeit ge-

feiert. „Uns war schon lange klar, dass wir ihm einen Arbeitsvertrag anbieten würden“, so Martin J. Höfer, der sich – nicht zuletzt aufgrund des in Deutschland nach wie vor herrschenden Fachkräftemangels in der Pflege – über den Zuwachs freut.

Stefan Fies übernimmt ab Herbst zudem die Aufgabe des Hygienebeauftragten. Das gesamte Team wünscht sich weitere engagierte junge Menschen, die sich für eine Ausbildung in der Altenpflege begeistern lieben. „Durch unsere Kooperationen mit verschiedenen Schulen versuchen wir, mehr Jugendliche und junge Erwachsene für den Pflegeberuf zu interessieren und bieten auch gerne Schnupperpraktika an“, so Martin J. Höfer, der bei Interesse gerne als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

Organisation Marktfest

Nachstehend der Organisationsplan für das diesjährige Marktfest.

Bitte die Zeiten beachten und möglichst zahlreich bei der Mitwirkung sein.

Termine

Die. 26. Aug. Musikkapellenübungsabend 19.30 Uhr Bürgerwehrheim

Do. 28. Aug. Aufbau Zelt 16.30 Uhr Stadtgarten, Gesamtverein bitte pünktlich!

Fr. 29. Aug. LKW laden und Aufbau am Zelt ab 14 Uhr Treffpunkt Garage Schillerschule, Gesamtverein

Sa. 30. u. So. 31. Aug.

Bewirtung laut Einteilung

So. 31. Aug Abbau ab 22 Uhr, Gesamtverein

Mo. 1. Sept. Zeltabbau und Entladen LKW Gesamtverein ab 10 Uhr.

Museumsgesellschaft Ettlingen

4. September: Stadtrundgang durch Altstadt von Gernsbach

Seit 1085 durch fränkische Bauern besiedelt (Herrschaft der Ebersteiner Grafen) und erstmalig 1219 urkundlich erwähnt hat Gernsbach eine interessante und wechselvolle Geschichte. Eine Stadtführung (ca. 2,5 km) bringt uns die interessantesten Punkte näher.

Leitung: Edgar Allinger

Anreise: ÖPNV, Treffpunkt um 9.30 Uhr Stadtbahnhof Ettlingen

Kosten: 12.- € Mitglieder, 15.- € Gäste
Anmeldung unter Telefon 07243 191 273

Geschäftsstelle geschlossen

Unsere Geschäftsstelle im Kutschengebäude ist bis zum 3. September nicht besetzt. Unter der Telefonnummer 07243 101 273 (Frau Henseler) sind wir für Sie erreichbar.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden einen schönen Sommer!

kleine bühne ettlingen e.V.

...auf dem Marktfest

Auch in diesem Jahr wird das Ensemble der kleinen bühne ettlingen e.V. beim Marktfest am 30. und 31. August wieder im Hof der Schlossapotheke für die Festbesucher spielen. Die Vorstellungen werden wie gewohnt am Samstag und Sonntag zu jeder vollen Stunde ab 12 Uhr stattfinden.

Dabei hat sich der Theaterverein für diese Saison mal etwas Anderes ausgedacht. Gespielt werden zwei kleine Szenen aus den beiden neuen Inszenierungen der kommenden Spielzeit 2014/15, eingebettet selbstverständlich in eine amüsante Rahmenhandlung unter dem Titel „Die verschwundene Helga“ – Ettlingen im Krimifieber! Die Proben für die „Marktfest-Produktion“ haben in der vergangenen Woche begonnen. Vier Akteure werden auf der Bühne agieren, Carmen Steiner, Sven Herrmann, Luigi Biolzi und Daniel Frenz. Die beiden zuletzt Genannten spielen und inszenieren gleichzeitig. Wer bei der Suche nach „Missing Helga“ am Wochenende 30./31.8. dabei sein möchte, der sollte sich bereits jetzt sehr gut mit dem Wettergott stellen, damit allen eine Sintflut wie im letzten Jahr erspart bleibt – denn gespielt wird nur „wenns net regnet!“

Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

Die „Wasenaffen“ stellen sich vor

Im Sommer 2013 wurde die Gruppe der „Wasenaffen“ neu gegründet. Die Gruppe wurde ins Leben gerufen um WCC-Mitglieder und auch neue Mitglieder aller Altersgruppen in das Vereinsleben zu integrieren. Bei unsren regelmäßigen monatlichen Treffen wird in geselliger Runde viel gelacht und gemeinsam unternommen. Gleich ob ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt, ein gemütlicher Grillabend oder eine kleine Sporteinheit, der Spaßfaktor ist garantiert. Wir wünschen uns in der Zukunft noch mehr Mitglieder für unsere Gruppe begeistern zu können, um die Vielfältigkeit unseres Vereins weiter auszubauen und den Wasener-Carneval-Club z.B. auch bei Umzügen auf neue Art und Weise zu repräsentieren.

Die Straßenfasnacht in Ettlingen und Umgebung darf sich auf eine neue Gruppe von Hästrägern freuen, die in Affenmaske und -kostüm das närrische Publikum mit jeder Menge Spaß begeistern. Ganz nach dem Motto: „Lebe lustig, lebe froh – wir Affen machen’s ebenso.“



Ob WCC-Mitglied oder auch nicht, wer Lust hat, Teil dieser tollen Gemeinschaft zu sein oder diesbezüglich Fragen hat, erhält unter webmaster@wasener-cc.de oder direkt bei Stefanie Weber genauere Informationen und Kontaktdaten. Wir freuen uns über jeden neuen Wasenaffen!

Bezirksverein Albgau Obstbau, Garten und Landschaft e.V.

Beerenschnitt für Frauen

Der Bezirksverein „Albgau“ veranstaltet am Donnerstag, 14. August, gemeinsam mit den 3 Obst- und Gartenbauvereinen Busenbach, Reichenbach und Etzenrot einen Beerenschnitt für Frauen. Treffpunkt um 17 Uhr im Vereinsgarten des OGV-Etzenrot beim Friedhof. Zum Abschluss des Schnittkurses wird noch Kaffee und Kuchen angeboten. Alle Frauen im Umkreis sind herzlich eingeladen.

Tierheim Ettlingen

Acht entzückende Katzenbabys suchen ein Zuhause



Zurzeit sind insgesamt 16 Katzenbabys im Tierheim. Drei davon dürfen bald das Tierheim verlassen, fünf befinden sich noch in der Quarantäne. Die restlichen acht können schon vermittelt werden. Viel gibt es über sie noch nicht zu sagen. Alle sind putzmunter, verspielt, neugierig, verschmust und frech. Alle sind seit ein bis zwei Wochen im Tierheim und kamen von verschiedenen Stellen. Ihre Bilder können Sie in der Homepage des Tierschutzvereins ansehen.

Wenn Sie sich für die kleinen Racker interessieren, kommen Sie doch einfach im Tierheim vorbei.

Zur Information:

Tierheim: Öffnungszeiten Do., Sa., So.
14 bis 16 Uhr und nach Absprache
Tel.:07243-93612

Internet:

www.tierschutzverein-ettlinge.info

Falls Sie dem Verein eine Spende zukommen lassen wollen, geben Sie bitte Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger an, damit Ihnen eine Spendenbescheinigung zugesandt werden kann.

Katholischer Deutscher Frauenbund

Von allem etwas



Am 24. Juli war es wieder mal so weit! Um 7.30 Uhr startete ein Bus voll Frauen der KdF Ettlingen mit Gottvertrauen nach Bingen am Rhein. Der Fahrer bewies sein Können, das Wetter hielt sich an die Vorhersagen, außer bei der Schifffahrt und die Stimmung war hervorragend.

Im geistlichen Wort wurden wir nach dem Motto „Fußball ist kein Spiel für Egoisten“ mit einem Fußballteam verglichen, in dem jeder Spieler seine Rolle wahrzunehmen hat, sei es als Stürmer, Verteidiger etc. ohne persönlichen Ehrgeiz, nur der gemeinsamen Sache dienend...

In Bingen eingetroffen, suchten wir auf der Höhe die Wallfahrtskapelle St. Rochus auf, in der ein Seitenaltarbild der hl. Hildegard gewidmet ist. Die Sicht darauf war durch ein Gitter erschwert. Eine Bingerin unter uns erzählte von den Gottesdiensten, die sie hier und auf dem weiten Platz, der zum Rheinufer sich ausdehnt, erlebte. Just an dieser Stelle bot sich auch uns ein schöner erster Blick auf den großen Strom, auf dem reger Schiffsverkehr herrschte.

Von unserer Schifffahrt trennte uns noch der einstündige Vortrag einer Kreuzschwester, die über Leben und Lehre der hl. Hildegard berichtete. Diese wurde ja erst von Papst Benedikt heiliggesprochen und zur Kirchenlehrerin erhoben. Kern ihrer Spiritualität ist die Stellung des Menschen als Mikrokosmos innerhalb des Makrokosmos, für den er Verantwortung trägt. Beide sind umfungen von der Liebe Gottes, der die Natur zum Heil des Menschen schuf. Alles bildet eine unzertrennliche Einheit und Ganzheit, die der Mensch nicht stören soll, die er vielmehr durch das rechte Maß in seiner Lebensführung - keine Exzesse oder Extreme - erhalten und unterstützen soll und kann.

Ihr Rezept lautet: Das gute Maß in der Mitte finden und zwar im körperlichen, geistigen, sozialen und sogar im religiösen Bereich! Welch eine Prophetin im Gewand einer Klosterfrau, die mit geistlichen Würdenträgern Korrespondenz pflegte!

Dann gab es ein maßvolles, also gesundes Essen im „Forum“ und als krönen-

den Abschluss der weltlichen Art eine trotz Regen fröhliche Rheinfahrt, vorbei an Aßmannshausen, wo es angeblich den besten deutschen Rotwein gibt. Von den Ufern rechts und links grüßten uns, oder wir sie, die verschiedenen Burgen des einmaligen Rheintals.

Die Fahrt kann jetzt in den Ferien zur Nachahmung empfohlen werden!

Jehovas Zeugen

Samstag, 16. August, 18 Uhr: Was die Flut der Tage Noahs für uns bedeutet

Eine der bekanntesten biblischen Geschichten ist der Bericht über die Flut der Tage Noahs. Vielleicht haben wir selbst schon die Frage gehört oder uns sogar selbst gestellt: „Hat die Sintflut wirklich stattgefunden?“ Wir wissen, dass es eine weltweite Flut gab, weil die Bibel davon deutlich als von einem tatsächlichen Ereignis spricht. Auch gibt es viele Sintflut-Legenden in allen Teilen der Welt. Erstaunlich ist, dass man im hohen Norden Zehntausende von Kadavern von Tieren ausgegraben hat, die heute in diesen Gebieten nicht mehr heimisch sind. Der biblische Sintflut-Bericht erklärt all das — wie? Darauf geht dieser Vortrag ein. Was aber viel wichtiger ist - es wird auch erklärt, warum die Flut über die Menschheit hereinbrach und was wir daraus lernen können.

Sonntag, 17. August, 10 Uhr: Wer eignet sich, die Menschheit zu regieren?

Im Bibelbuch Prediger Kapitel 8:9 heißt es, dass „der Mensch über den Menschen zu seinem Schaden geherrscht hat“. Stimmt dies? Wie erfolgreich sind menschliche Regierungen, wenn es darum geht, für die Untertanen zu sorgen? Monarchie, Aristokratie, Demokratie und andere Regierungsformen – was haben sie der Menschheit gebracht? Den Fehlschlägen menschlicher Herrscher stehen die Wunder Jesu gegenüber, die seine Fähigkeit beweisen, für die Bedürfnisse der Menschheit zu sorgen. Wirtschaft, Katastrophenschutz, Gesundheitswesen, Schutz im Allgemeinen und Ökologie, das ist eine kleine Auswahl der Themen, auf die der Redner eingehen wird. Viele glauben, dass Jesus Christus gelebt hat, aber nur wenige richten sich danach, dass er bereits als König herrscht. Es ist dringend nötig, sich mit den biblischen Beweisen hierzu näher zu befassen. Wir sollten uns das, was Gottes herrschendes Königreich für die Menschen bald tun wird, nicht entgehen lassen.

Die Vorträge finden jeweils in unserem Königreichssaal in Ettlingen, Im Ferning 45 statt und dauern 30 Minuten. Der Eintritt ist kostenfrei. Keine Kollekte.

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Fundsachen

Gefunden wurde eine Strickjacke, Näheres Rathaus Bruchhausen.

Kath. Kindergarten St. Michael Bruchhausen

Hallo, hier schreibt Euch wieder Euer kleines Sonnenblümchen!

So. Die meisten unserer Schulanfänger sind weg. Wir werden sie alle sehr vermissen!

Die letzten Wochen im Kindergarten waren noch einmal sehr ereignisreich für sie. Die wunderschönen Schultüten wurden für jedes Schulanfänger-Kind gebastelt und einer der Höhepunkte war auch der Museumsbesuch im Naturkundemuseum in Karlsruhe. Dieses Jahr haben wir wieder sehr viele Schulanfängerkinder. Um genau zu sein 31! So haben sie sich in drei Gruppen zusammengefunden. Das war perfekt für so einen Ausflug.

Mit jeweils zwei Erziehern/innen ging es los. Zuerst zur Straßenbahn und dann mit dem Bus weiter. Schon alleine das war für viele ein tolles Ereignis. Im Naturkundemuseum hatte der Kindergarten extra eine Führung bestellt. Unsere Kinder haben die Themen: „Iiiiih, eine Spinne!“, „Käfer Fred“ und „Mit dem Zwerg durch den Berg“ besucht:

Olga die Spinne ist traurig, weil sich jeder vor ihr gruselt. Bei den Kindern traut sie sich und zeigt ihnen ihre spannende Welt. Alle Kinder durften zum Beispiel zusammen ein Wollknäuel zu einem riesigen Spinnennetz spinnen. Außerdem erzählte der Museumsführer spannende Geschichten, zum Beispiel warum Spinnen denn so nützlich sind.

Fred der Käfer hat alle zu einem Käfer-Fest eingeladen. Jetzt sagt ihr, zu Recht, unsere Kinder sind doch keine Käfer! Aber Fred hat sich da was ausgedacht. Er hatte für alle Käferkostüme dabei. Auf der Party wurde getanzt und gesungen, und natürlich sehr viel über Käfer gelernt.

Den Zwergen sind sie einmal quer durch den (Pappmaché-) Berg gefolgt. Sie haben den Zwergen beim Ausgraben der Steine im Bergwerk geholfen und sogar viele gefunden. Leider mussten sie die Steine wieder abgeben.

Auch die restliche Ausstellung durfte natürlich bestaunt werden. Vor allem die riesigen Dinosaurier und die echten australischen Süßwasserkrokodile

hatten es den Schulanfängern angetan. Viel zu schnell ging der Besuch seinem Ende zu.

Bis bald, wunderschöne Sommerferien und einen tollen Schulstart wünscht Euch Euer Sonnenblümchen!

Kath. Kindergarten · St. Michael
· Frühlingstr. 5

· 76275 Ettlingen-Bruchhausen

Tel: 07243 / 9 03 77

E-Mail: kiga-brh@t-online.de

www.ettlingen-sued.de/kiga/st-michael

FV Alemannia Bruchhausen

FVA in 4. Pokalrunde

FVA - FV Graben 2:0 (2:0)

Durch einen verdienten und ungefährdeten 2:0 Erfolg gegen Kreisliganeuling FV Graben erreichte der FVA die 4. Runde im Kreispokal. Marc Lachenmaier und Ragip Kuday sorgen schon Pause für einen beruhigenden Vorsprung, den man nach der Pause mehrfach hätte ausbauen können, doch dem stand leider die mangelnde Chancenverwertung im Weg. Man merkte aber, dass sich die Mannschaft langsam findet, und so sah man einige schöne Angriffe, die man aber nicht konsequent genug abschloss. In Runde 4 (Achtelfinale) trifft die Mannschaft nun am nächsten Mittwoch, 13. August, 18 Uhr, auf den Kreisligaaufsteiger FC West, der beim FC Neureut überraschend klar mit 5:2 gewann. Sollte die FVA auch dieses Spiel gewinnen, trafe die Truppe im Viertelfinale auf den Sieger der Partie Olympia Hertha KA - VfB Grötzingen. Diese Spiel wäre für 17. August, 15 Uhr angesetzt. Bitte hierzu dann aber nochmals auf www.fva-bruchhausen.de oder Facebook nachschauen, falls sich die Anstoßzeit ändert. Sollte der FVA ausscheiden, hätte man am Samstag, 16. August, ein Vorbereitungsspiel inn Wössingen.

Der FVA II trifft in einem weiteren Vorbereitungsspiel am Sonntag, 17. August, 11 Uhr, auf den FV Sulzbach I. Die Zweite des FVA wird derzeit von Verletzungssorgen geplagt, mit Marius Trautmann und Christian Eichentopf haben bereits 2 Spieler Bänderrisse erlitten und werden lange ausfallen. Ebenfalls schwerer erwischt hat es Daniel Schmidt mit einer Muskelverletzung. Ihnen, aber auch allen anderen Verletzten beider FVA Mannschaften, wünschen wir gute Besserung und dass ihr bald wieder eingreifen könnt.

Stadtmeisterschaft

Bei der Stadtmeisterschaft erreichte der FVA den 2. Platz. Mit dem buchstäblich letzten Aufgebot angetreten kam man nach 2 niveaulosen Kicks gegen SSV Ettlingen (1:2) und Oberweier (3:0) ins Halbfinale gegen Schöllbronn, wo man sich zumindest kämpferisch steigerte und nach Verlängerung (0:0) im Elfmeterschießen durch 5 verwandelte Elfer gewann.